Fachlagerist/-in Abschlussprüfung Lagerprozesse Probeklausur 1

In dieser Übungsklausur kannst du 100 Punkte erreichen. Die Aufgaben dieser Übungsklausur orientieren sich am IHK-Prüfungskatalog und ähneln den Aufgaben, die in der "richtigen" Prüfung gestellt werden können. Mit diesen Aufgaben kannst mit anderen Auszubildenden gemeinsam lernen, deine Ergebnisse vergleichen und Unklarheiten diskutieren. Lade deine Kollegen und Freunde am besten direkt in den Kurs ein.

Viel Erfolg beim Lernen und für die Prüfung!

Wir haben Aufgaben und Lösungsvorschläge mit größter Sorgfalt erstellt, können jedoch nicht für die Richtigkeit aller Angaben garantieren.

Uns ist das die Einhaltung des Urheberrechts sehr wichtig. Von Azubinet erstellte Übungsaufgaben und Probeklausuren, die sich an den Lehrplänen orientieren, werden exklusiv für Auszubildende und deren Unternehmen zur Verfügung gestellt. Original-Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern müssen in Papierform bezogen werden. IHK-Prüfungsaufgaben und Musterlösungen dürfen nicht vervielfältigt oder öffentlich wiedergegeben werden. Zuwiderhandlungen werden seitens der Urheber zivil- und strafrechtlich verfolgt. Auch auf Azubinet dürfen keine IHK-Prüfungsaufgaben oder sonstige urheberrechtlich geschützte Werke ohne Genehmigung des Inhabers der Rechte veröffentlicht werden.



Aufgabe 1 (37 Punkte)

Sie sind für die Inventur im Lager der LagerLogy GmbH zuständig.	
1.1 Erklären Sie, worum es sich bei der Inventurdifferenz handelt. (2 Punkte)	

1.2 Ihnen liegt die folgende Liste vor. Vervollständigen Sie die Tabelle, indem Sie die Differenzen in Einheiten und in EUR angeben. (10 Punkte)

Position	Bezeichnung	Einzelpreis in EUR	Bestand in Einheiten laut Buchführung	Bestand in Einheiten laut Inventur	Differenz in Einheiten (+/-)	Differenz in EUR (+/-)
1	Gefriertruhe APB100	595,00	29	29		
2	Autoreifen Ontimental 195x16"	52,50	244	242		
3	Schachtel Schrauben	1,95	1260	1265		
4	Tiefkühl-Bratwurst "Bratmich" (1 kg- Packung)	1,99	1852	1845		
5	Grillkohle "CharKohl 2,5 kg"	4,85	296	295		

1.3 Nennen Sie drei mögliche Ursachen für eine Inventurdifferenz. (3 Punkte)					

1.4 Stellen Sie für die folgenden Waren fest, welche Art der körperlichen Bestandsaufnahme durchgeführt werden sollte. (4 Punkte)

Ware	Art der körperlichen Bestandsaufnahme
2 Tonnen Sand	
vier Europaletten mit je zwei Gefriertruhen	
Eurogitterboxen mit Schrauben	
Frisches Obst im Kühllager	
1.5 Welchen Bestand ermitteln Sie durch	die körperliche Inventur? (1 Punkt)
5 Paletten Ziegelsteinen bei der LagerLog Ziegelsteine (Normalformat) transportiert.	nd arbeiten im Wareneingang. Heute geht eine Lieferung von gy GmbH ein. Auf einer Europalette werden jeweils 438 Ein Ziegelstein wiegt 3,8 kg, eine Palette wiegt 25 kg. Die rt werden, welches eine Feldlast von 10 Tonnen hat.
	ie Einlagerung infrage kommen. (3 Punkte)
	ie Einlagerung infrage kommen. (3 Punkte)
1.6 Nennen Sie drei Regalarten, die für di	ie Einlagerung infrage kommen. (3 Punkte)
1.6 Nennen Sie drei Regalarten, die für di	ie Einlagerung infrage kommen. (3 Punkte)
1.6 Nennen Sie drei Regalarten, die für di	ie Einlagerung infrage kommen. (3 Punkte)
1.6 Nennen Sie drei Regalarten, die für di	ie Einlagerung infrage kommen. (3 Punkte)

Ihnen liegt der folgende Palettenschein vor:

bsender: eferanten AG bststraße 1234 D002 Berlin elieferte Europaletten: 4 Empfänger: Hansi Trading GmbH Hauptstraße 987 10001 Berlin zurückgegebene Europaletten 5 emerkungen:
Doststraße 1234 DO02 Berlin DO01 Berlin Elieferte Europaletten: 4 5 Emerkungen:
20002 Berlin 10001 Berlin zurückgegebene Europaletten 4 5 emerkungen:
elieferte Europaletten: 2 zurückgegebene Europaletten 5 emerkungen:
4 5 emerkungen:
emerkungen:
eine
////
Lionel Messy i.A. Prüfling
nterschrift ahrer Unterschrift Empfänger

Auf dem Lieferschein sind 3 Europaletten aufgeführt. Zudem sind zwei Verpackungen beschädigt.
Welche Maßnahme ergreifen Sie in dieser Situation? (4 Punkte)
Aufgabe 2 (12 Punkte)
Über den Winter soll eine große Menge Lebensmittel bei der LagerLogy GmbH gelagert werden, um die ständige Verfügbarkeit zu gewährleisten.
2.1 Erläutern Sie, welche Funktion die Lagerhaltung bei der Lagerung der Lebensmittel über den Winter hat. (3 Punkte)
2.2 Stellen Sie fest, warum ein Freilager in diesem Fall nicht geeignet ist. (2 Punkte)
Die Lagerleitung erwägt, die Lebensmittel in einem Fremdlager zu lagern, da die Kapazitäten im eigenen Lager erschöpft sind.
2.3 Nennen Sie ein Argument, welches für die Fremdlagerung spricht. (2 Punkte)

Bei Fremdlagerung fallen pro Tonne Kosten in Höhe von 180,00 EUR an. Beim Ausbau der eigenen Kapazitäten entstehen Kosten in Höhe von 4.500,00 EUR, während die variablen Kosten pro Tonne bei 120,00 EUR liegen. Die Lagerleitung rechnet damit, dass insgesamt 55 Tonnen Lebensmittel gelagert werden müssen.

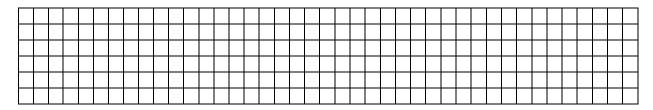
2.4 Bestimmen Si	e die Kosten in EUR	R, die bei Fremdlagerung ent	stehen. (2 Punkte)	
2.5 Ermitteln Sie	die Kosten in EUR, d	die bei Eigenlagerung entstel	hen. (2 Punkte)	
2.6 Stellen Sie fes	st, ob die Fremdlage	erung oder die Eigenlagerung	g kostengünstiger ist. (1 Punkt)	<u></u>
- 	 			_
- 	+ 			-
	auftragt worden, die wei Maßnahmen, die	e Kommissionierung zu analydie generell dabei helfen könn		

3.2 Für einen Auftrag mit 30 Positionen und insgesamt 120 Artikeln liegen Ihnen die folgenden Daten vor. Vervollständigen Sie die Tabelle, indem Sie die fehlenden Werte pro Artikel ermitteln. (6 Punkte)

Kommissionierzeit	benötigte Zeit	Zeit in Sek. je Position / Artikel
Wegzeit	450 Sekunden für alle Position	
Greifzeit	1.200 Sekunden für alle Artikel	
Totzeit	360 Sekunden für alle Positionen	

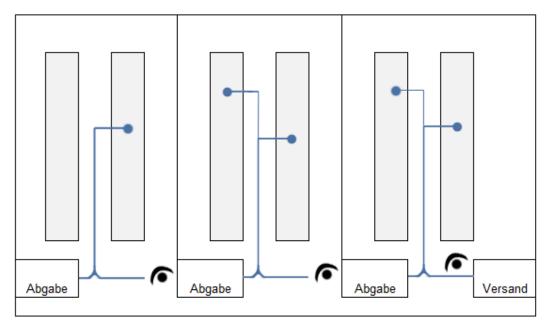
Die Basiszeit wird mit 60 Sekunden und die Verteilzeit wird mit 45 Sekunden (jeweils für den gesamten Auftrag) angesetzt.

3.3 Bestimmen Sie, wie viele Minuten die Kommissionierung des gesamten Auftrages dauert. (2 Punkte)



3.4 Wie kann die Totzeit reduziert werden?				
Nennen Sie zwei Beispiele. (4 Punkte)				

3.5 Erläutern Sie, welches Kommissionierverfahren in der Abbildung angewandt wird. (2 Punkte)



Eigene Darstellung / Azubinet

Der erste Schritt ist der Eingang des Kundenauftrages.
3.6 Erläutern Sie in vier weiteren Schritten, wie das Kommissionierverfahren im abgebildeten System abläuft. (4 Punkte)
3.7 Prüfen Sie, ob es sich um eine statische oder dynamische Bereitstellung handelt. (2 Punkte)

3.8 Nennen Sie ein	en Vorteil und einen Nachteil der statischen Bereitstellung. (2 Pu	ınkte)
3.9 Nennen Sie ein	en Vorteil und einen Nachteil der dynamischen Bereitstellung. (2	Punkte)
Aufgabe 4 (11 Punk		
	reich werden verschiedene Handhabungszeichen verwendet. Beschreibung der folgenden Zeichen an. (4 Punkte)	
Zeichen	Beschreibung	
<u> </u>		
Ť		
Ţ		
誉		
4.2 Führen Sie eine Boxen auf. (4 Punk	en Vor- und einen Nachteil von festen Holzboxen gegenüber klap te)	pp- bzw. faltbaren

Die LagerLogy GmbH setzt außerdem die abgebildeten Behälter ein.



Quelle: Wikipedia; Walther Faltsysteme GmbH - Walther Faltsysteme GmbH, CC BY-SA 3.0

4.3 Stellen Sie fest, wie der abgebildete Behälter bezeichnet wird. (1 Punkt)
4.4 Beschreiben Sie einen Vorteil, den Sie bei der Benutzung dieses Behälters nutzen können. (2 Punkte)
Aufgabe 5 (14 Punkte)
Auf dem Gelände der LagerLogy GmbH stehen mehrere ISO-Container bereit. Sie führen einen Container-Check durch.
5.1 Führen Sie drei Handlungsschritte auf, die Sie beim Container-Check vor der Beladung beachten müssen. (3 Punkte)

Ein	Ein Container mit Klimaanlagen soll nach Übersee transportiert werden.																																						
	5.2 Erläutern Sie, welche zwei Vorteile der Transport mittels Containern im Vergleich zu einem Stückguttransport mit sich bringt. (2 Punkte)																																						
5.3	Ste	elle	en	Sie	e fe	est	, w	/eld	che	es ⁻	Tra	เทร	ро	rtn	nitt	el 1	für	di	e fo	olg	en	de	n /	٩uí	trä	ige	ge	eei	gn	et	ist.	(4	P	un	kte	;)			
Auftrag														Transportmittel																									
_	5.000 Tonnen Sand von München nach Hamburg																																						
	20 Computerchips als Eilsendung nach Kapstadt (Südafrika)																																						
	10 ISO-Container von Bremerhaven nach Hongkong																																						
	Eur ch						t A	uto	ore	ife	n۷	on	Fı	ran	kfı	urt/	/Ma	ain	1																				Ī
Eine Spe (En	dit	ior	n S	pe	rrc	lich	n G	m	bΗ	be	ere	ch	ne																							der	า. C	Die	
5.4 kos							en	Ge	esa	ımt	pr	eis	in	Εl	JR	, d	en	de	er T	「ra	nsį	ро	rt r	nit	de	er S	Spe	edi	tioı	n S	Spe	erro	dicl	h C	€m	bH	ł		
																																			H	H	Н		_
																																							_
								-																											L.	Щ	dash	\dashv	_
																																						\exists	_
																																							_
																																			H		H	\vdash	_

	Augsburg	Berlin	Cottbus	Dresden	Erfurt	Frankfurt/Main	Freiburg	Hamburg	Hannover	Kassel	Kiel	Köln	Leipzig	Magdeburg	Mannheim	München	Nürnberg	Passau	Regensburg	Rostock	Saarbrücken	Stuttgart	Ulm
Augsburg		593	574	472	422	365	340	720	600	432	820	538	431	530	297	81	180	232	167	782	356	149	83
Berlin	593		125	214	288	564	800	279	258	367	343	553	184	131	657	596	426	625	511	237	745	631	604
Cottbus	574	125		138	320	585	800	430	378	502	511	683	244	233	660	596	426	478	440	382	768	631	604
Dresden	472	214	138		220	485	700	492	385	402	573	583	140	228	560	496	325	378	340	444	668	531	504
Erfurt	422	288	320	220		268	533	376	289	135	459	373	170	209	339	425	264	459	344	435	453	435	447
Frankfurt/Main	365	564	585	485	268		262	509	362	190	599	185	407	445	106	412	235	330	326	686	188	200	310
Freiburg	340	800	800	700	533	262		759	624	457	852	435	642	700	195	400	378	480	480	935	312	207	268
Hamburg	720	279	430	492	376	509	759		154	312	85	381	387	271	580	772	616	816	710	140	690	668	686
Hannover	600	258	378	385	289	362	624	154		238	238	295	252	136	433	647	476	676	567	327	553	526	536
Kassel	432	367	502	402	135	190	457	312	238		405	243	278	247	265	482	309	509	404	477	383	360	370
Kiel	820	343	511	573	459	599	852	85	238	405		493	485	369	671	882	702	911	800	194	778	762	715
Köln	538	553	683	583	373	185	435	381	295	243	493		488	417	247	578	415	611	510	562	283	367	484
Leipzig	431	184	244	140	170	407	642	387	252	278	485	488		108	497	436	266	461	349	375	585	471	444
Magdeburg	530	131	233	228	209	445	700	271	136	247	369	417	108		505	522	360	563	449	316	611	573	537
Mannheim	297	657	660	560	339	106	195	580	433	265	671	247	497	505		347	248	444	343	731	117	138	214
München	81	596	596	496	425	412	400	772	647	482	882	578	436	522	347		162	180	106	771	413	210	124
Nürnberg	180	426	426	325	264	235	378	616	476	309	702	415	266	360	248	162		205	105	615	356	213	188
Passau	232	625	478	378	459	330	480	816	676	509	911	611	461	563	444	180	205		128	814	562	400	310
Regensburg	167	511	440	340	344	326	480	710	567	404	800	510	349	449	343	106	105	128		702	455	286	208
Rostock	782	237	382	444	435	686	935	140	327	477	194	562	375	316	731	771	615	814	702		848	809	791
Saarbrücken	356	745	768	668	453	188	312	690	553	383	778	283	585	611	117	413	356	562	455	848		210	303
Stuttgart	149	631	631	531	435	200	207	668	526	360	762	367	471	573	138	210	213	400	286	809	210		100
Ulm	83	604	604	504	447	310	268	686	536	370	715	484	444	537	214	124	188	310	208	791	303	100	